

## Die Pflege der Ausrüstungsgegenstände

### *Säubern der Gamaschen*

Wie ihr sicherlich alle wisst, müssen nach jeder Benutzung die Gamaschen gründlich **innen und außen** ausgebürstet werden. Bleiben zu viel Sand oder Haare darin zurück, können beim Pferd sehr schmerzhafte wunde Stellen durch die Reibung entstehen.

Zum Ausbürsten verwendet man am besten eine **Wurzelbürste** oder die **Bürsten mit Gummiborsten**.

Außerdem hilft es, wenn die Gamaschen regelmäßig in der Waschmaschine gewaschen werden, da diese doch den Sand nochmal besser entfernt, als eine Bürste.



### *Säubern der Trense*

Das Trensengebiss sollte, wie die Gamaschen, nach jeder Benutzung gründlich gesäubert werden. Hierzu hält man es unter **fließendes Wasser**, das entfernt bereits den größten Dreck. Da das jedoch alleine meist nicht ausreicht, um hartnäckig verklebte Reste zu entfernen, muss man mit den **Fingern oder einem Schwamm** die Verklebungen gründlich wegreiben, damit euer Pferd beim nächsten Training kein dreckiges Gebiss ins Maul nehmen muss. Durch unsaubere Gebisse können sonst bei den Pferden in den Maulwinkeln wunde, schmerzhafte Stellen entstehen.

Abgesehen davon sollten auch immer Schweiß oder Futterreste, die noch an Lederriemen der Trense hängen, mit einem weichen Tuch abgewischt werden, sie sollten nach Möglichkeit nicht nass werden.



## Lederpflege

Gurt, Ausbinder und Trense sind in aller Regel aus echtem Leder und dieses benötigt besondere Pflege.

Zuerst erfolgt die gründliche Reinigung des Leders. Dafür sollte nach jeder Verwendung grober Schmutz wie Schweiß, Sand oder Ähnliches entfernt werden, diesen Teil könnt ihr immer übernehmen. Die folgenden Schritte sollten nur von erfahrenen Personen oder unter deren Aufsicht durchgeführt werden.

Als nächstes wird ein sauberer Schwamm leicht angefeuchtet und gründlich ausgedrückt. Dann wird etwas **Sattelseife** damit aufgenommen und gleichmäßig auf dem Leder verteilt. Wenn diese eingezogen ist, das Leder also nicht mehr feucht erscheint, müssen Schaumreste mit einem weichen Tuch abgewischt werden.

Anschließend wird das Leder eingefettet, um die Geschmeidigkeit zu erhalten und das Leder nicht brüchig werden zu lassen. Hierfür wird mit einem sauberen Baumwolltuch wenig **Lederfett** aufgenommen und gleichmäßig in das gesamte Leder eingerieben. Wichtig ist, dass hierbei niemals zu viel Fett verwendet werden sollte, da sonst eure Lederausrüstung zu schmierig wird und ihr beim Voltigieren beispielsweise keinen festen Halt mehr am Gurt findet. Ist auch dieses eingezogen, kann die Ausrüstung zurück an ihren Platz gehängt werden.

Besonders anfällige Stellen am Leder, die immer gut gepflegt sein sollten, sind Nähte oder Riemen, da diese eure Ausrüstung unter hohen Belastungen zusammenhalten.



### Wusstet ihr schon,...

dass Leder schimmeln kann?

Das passiert vor allem, wenn es bei hoher Luftfeuchtigkeit gelagert wird. Deshalb sollten in der Sattelkammer keine nass geschwitzten Ausrüstungsgegenstände zum trocknen aufgehängt werden. Außerdem wird in der Sattelkammer zusätzlich oft ein Luftentfeuchter eingeschaltet, der das Wasser aus der Luft filtert.

## Pad- und Schaumgummi-Bezüge:

Die Bezüge von Pad und Schaumgummi sollten regelmäßig gewechselt und in der Waschmaschine gewaschen werden, wenn diese voller Pferdeschweiß sind.

Sollten die Sachen nach dem Training sehr verschwitzt sein, trocknet man sie bei gutem Wetter am besten draußen vor der Halle, bevor man sie zurück in die Sattelkammer hängt.

# Kreuzworträtsel

1 Eine Übung aus der E-Pflicht

3 berühmte Pony-Rasse

5 Nasenlöcher beim Pferd

7 Aufbewahrungsort für Putzutensilien

9 Raufutter für Allergiker

2 Voltigierausrüstung zwischen Gurt und Pad

4 langgezogenes Abzeichen Pferdekopf

6 Messpunkt Stockmaß

8 weißes Pferd

